

News

Nr. 4
Dezember / Décembre / Dicembre 2025
www.jci.ch CHF 7.20

Offizielles Publikationsorgan
Organe officiel de publication
Organo ufficiale di pubblicazione
JCI Switzerland

IDENTITY

SPEAK UP

GROW

ENJOY



Next Events

16.01.2026

JCIS SKI, Aletsch Arena

29.04.2026

JCI European, Málaga, Spanien

09.10.2026

CoNaKo, Neuchâtel

PLATINUM SPONSOR



GOLD SPONSOR

SILVER SPONSOR



BRONZE SPONSOR



Index

03 National President

Editorial / Éditorial

04 National

Ein spannendes letztes Quartal für die JCIS! /
Un dernier trimestre audacieux pour la JCIS!

05 JCI National Board 2026

06 Swiss Awards 2025

07 Nights and Pics!

10 Zürich im Löwenfieber: Rückblick auf den CONAKO / Zürich rugit: retour sur le CONAKO

11 JCI Ski 2026 – Ein Wochenende für den guten Zweck / JCI Ski 2026 – Un week-end pour la bonne cause

12 Danke fürs Vertrauen – es war mir eine Ehre / Merci de votre confiance – ce fut un honneur pour moi

12 New Logo: A New Era of Global Leadership

13 International

JCI Global Collaboration am WEKO Tunis /
JCI Global Collaboration à WEKO Tunis

14 Publiereportage

Die zentrale Führungsaufgabe heisst
Kommunikation / La communication, l'élément
phare du management

16 Members

Uri: Voller Erfolg für 7. Urner Tischmesse
Appenzellerland: Anpfiff mit der Frauenequipe
des FC St. Gallen 1879

17 Basel: Fahripitch 2025 – CYE Switzerland in Basel

Basel: Nacht der jungen Leaders Basel

18 Glarus: JCI Glarus öffnet die Tore zum ESAF Appenzellerland/Sarganserland: LOM2LOM- Abend bei Tanner Weine in Maienfeld

19 Solothurn: JCI Wirtschaftstalk 2025

Bern: Durch vier Länder am Lom2LomLom

20 Riviera: Lunch caritatif au Montreux Palace

Montagnes neuchâteloises: Le Marché de Noël
des Montagnes revient!

21 Montagnes neuchâteloises: 1ère édition du Challenge JCI de la JCIMN

Bern: Kein Applaus, kein Glamour – aber wichtig
war's

22 Glarus: Sweet Business – der CEO Talk bei Läderach

Fürstenland: Einblick in die Welt der Hawle AG

23 Senatoren

Senate Day in Luzern – Meer, Muscheln und Mit-
einander / Senate Day à Lucerne – Mer, coquilles
et vivre-ensemble

Impressum

Auflage: 3700 Exemplare

Preis: CHF 7.20 oder Mitgliedschaftspresse

Erscheinung: Quartalsweise

Redaktionsschluss Nr. 1/2026: 3.2.2026

Insertionsschluss Nr. 1/2026: 10.2.2026

Redaktion

EVP Media: Mariam Mansori

HQ Media: Ralph Landolt,
Landolt AG, Grafischer Betrieb

Verleger:

JCI Switzerland, c/o Kaufhaus Schubiger
Im Dorf 18, 8752 Näfels

Textredigierung, Gestaltung, Headlines, Kurzübersetzungen und Druck

Landolt AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 550 53 53, print@jci.ch

Übersetzungen

itsa, Inter-Translations SA
Pavillonweg 14, 3012 Bern, www.itsa.ch



«Ein Jahr, um Träume in konkrete Taten umsetzen»

Oft wurde ich gefragt: «Was ist genau ein Jaycee?». Eine der von mir darauf gegebenen Antworten war: «Dies sind Personen, die von einer besseren Welt träumen und sich trauen zu handeln, damit sie Wirklichkeit wird». In diesem Jahr hatten wir alle unsere Träume und uns getraut zu handeln, um sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Insbesondere haben wir uns getraut, die Generationen miteinander zu verbinden: mit der Schaffung des JCI Alumni Club, in dem Erfahrung auf neue Energien trifft. Wir haben uns getraut, global zu denken: mit der ersten Zone2Zone Partnerschaft zwischen der Zone 4 und der Zone 18 in Indien, in der Idee, dass sich Grenzen aufheben, wenn die Ziele gleich sind. Wir haben uns getraut, an eine grössere Zukunft für unsere Organisation zu glauben: mit der Neu-Lancierung der LOM Chablais und der Grundsteinlegung zur Schaffung einer neuen LOM «JCI Pilatus».

Ebenso haben wir gewagt, mittels CYE, FährPITCH und Polar Bear die JCI der Wirtschaft näherzubringen und damit aufgezeigt, wie sehr Innovation und Mut in der unserer DNA verwurzelt sind. Auf internationaler Ebene haben wir unsere Gewohnheiten mit einer Task Force zu den «National Nights» hinterfragt, um die Abende inklusiver zu gestalten und den Austausch zu verbessern. Die JCI hat auch beschlossen, ihr Erscheinungsbild mit einem neuen Logo aufzufrischen. Und ich könnte noch viele weitere Aktionen auf lokaler sowie nationaler Ebene aufzählen.

Da die Stunde näher rückt, Bilanz zu ziehen, möchte ich euch allen ein grosses Kränzchen winden. Ich nehme viele Erinnerungen und eine Überzeugung mit auf den Weg: Unsere Stärke liegt in jedem Mitglied, das sich traut, zur Tat zu schreiten, um den Unterschied zu machen.

Fahren wir weiter uns zu trauen, grösser und weiter zu denken, und lasst uns so gemeinsam die JCI schaffen, von der wir träumen.

DANKE

Amaël
National President 2025

«Une année pour transformer des rêves en actes concrets»

On m'a souvent demandé : « C'est quoi un Jaycee ? » et une réponse que j'ai souvent donnée était : ce sont des personnes qui rêvent à un monde meilleur et osent agir pour en faire une réalité. Et cette année, nous avons tous eu des rêves et nous avons osé agir pour les réaliser.

Nous avons notamment osé relier les générations : avec la création du JCI Alumni Club, où l'expérience rencontre les nouvelles énergies. Nous avons osé penser global avec le premier jumelage Zone2Zone entre la Zone 4 et la Zone 18 en Inde, rappelant que les frontières ne sont que des lignes quand le but est commun. Nous avons osé croire en un avenir plus grand pour notre mouvement : en relançant l'OLM du Chablais et en posant les bases de la création d'une nouvelle OLM, «JCI Pilatus».

Nous avons aussi osé rapprocher JCI et le monde économique à travers CYE, le FährPITCH et le Polar Bear, démontrant combien l'innovation et l'audace font partie de notre ADN. À l'international, nous avons questionné nos habitudes avec une Task Force sur les « National Nights » pour rendre les soirées plus inclusives et améliorer les échanges. La JCI a aussi décidé de rafraîchir son identité avec un nouveau logo. Et je pourrais encore lister tant d'autres actions, tant au niveau local que national.

L'heure du bilan approche et je tiens à vous dire à toutes et à tous MERCI. De cette année, je garderai des souvenirs plein la tête et une conviction : notre force réside dans chaque membre qui décide d'oser passer à l'action pour faire une différence.

Continuons à oser plus grand, plus loin et bâtissons ensemble cette JCI dont nous rêvons.

MERCI

Amaël
National President 2025



«Un anno per convertire i sogni in atti concreti»

Sovente mi è stato chiesto: «Cos'è un jaycee?» e la risposta che ho dato spesso è stata: «Si tratta di persone che sognano un mondo migliore e che osano agire affinché ciò diventi una realtà». Nel corso di quest'anno, tutti noi abbiamo carezzato dei sogni e abbiamo avuto il coraggio di attivarci per realizzarli.

In particolare, abbiamo osato mettere in contatto tra loro diverse generazioni: con la creazione del JCI Alumni Club quale punto d'incontro tra l'esperienza e le nuove energie. Abbiamo osato pensare in modo globale, con il primo gemellaggio Zone2Zone, tra la Zona 4 e la Zona 18 in India, ricordando così che le frontiere non sono altro che delle linee che possono essere oltrepassate da un obiettivo comune. Abbiamo osato credere in un futuro di più ampio respiro per il nostro movimento: con il rilancio dell'OLM del Chablais e ponendo le basi per la creazione della nuova OLM «JCI Pilatus».

Non solo: abbiamo anche osato avvicinare la JCI al mondo economico per mezzo di CYE, FährPITCH e Polar Bear, dando prova di quanto l'innovazione e l'audacia siano parti integranti del nostro DNA. All'internazionale, abbiamo messo in discussione le nostre abitudini con una task force dedicata alle «National nights», così da rendere le nostre serate maggiormente inclusive e migliorare gli scambi. La JCI ha inoltre deciso di rinfrescare la propria identità adottando un nuovo logo. E potrei ancora elencare molti altri interventi, sia a livello locale che nazionale.

Il momento di trarre un bilancio si avvicina e mi preme dire a tutte e a tutti voi un grande GRAZIE! Quest'anno trascorso assieme lascerà in me tanti ricordi indelebili e una convinzione: la nostra forza risiede in ogni membro che decide di osare per passare all'azione e fare la differenza.

Continuiamo a osare di più, andiamo oltre e costruiamo assieme questa JCI dei nostri sogni.

GRAZIE.

Amaël
National President 2025

Ein spannendes letztes Quartal für die JCIS!

Vom CONAKO in Zürich bis zum Weltkongress in Tunesien – ein intensives Jahresende 2025.

In Zürich haben wir wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen: Bestätigung der zukünftigen Veranstaltungen und Wahl des Komitees 2026, dem wir viel Erfolg beim Thema «ConAct» wünschen, mit Bianca Mertens als Präsidentin für 2026. Vielen Dank an das OKC von Zürich United, das uns ein wunderbares CONAKO organisiert hat.

In Tunesien war der Weltkongress von zahlreichen Höhepunkten geprägt, darunter die Wahl vieler Schweizer auf internationaler Ebene und der Besuch des Präsidenten der Schweizer Handelskammer, Vincent Suglia, sowie ein Weltkongress und seine sehr geschätzte Teilnahme an JCIInBusiness.

Schliesslich wurden während des Kongresses mehrere Anträge eingereicht und angenommen, darunter einer, der darauf abzielt, die National Nights des Europäischen Kongresses neu zu konzipieren, um sie inklusiver zu gestalten, mit mehr Networking (einem Global Village) und einem später beginnenden festlichen Teil. Die Diskussionen über die Änderung des JCI-Logos, die von der Generalversammlung mit grosser Mehrheit beschlossen wurde und darauf abzielt, unserer Organisation ein neues und moderneres Image zu verleihen. Und schliesslich die Wahl unserer neuen Weltpräsidentin 2026, Alejandra Castillo.

Das letzte Quartal war geprägt von schönen Begegnungen, neuen Kontakten, Generalversammlungen und einem grossartigen Abend zur Amtsübergabe, der vom OLM Neuchâtel auf nicht nur einem, sondern zwei Booten organisiert wurde. Vielen Dank an alle, die dieses Jahr Mut bewiesen haben und



Rana Ammari, Amaël Aubert, Ameni Slimene et Vincent Suglia.



CN 2025 à la passation.



des membres des OLM de Neuchâtel et de Sion ainsi que 3 VP Europe 2026 au Congrès Mondial

2025 zu einem kühnen und mutigen Jahr gemacht haben.

Un dernier trimestre audacieux pour la JCIS !

À Zurich, nous avons pris des décisions clés pour l'avenir : validation des événements futurs et élection du comité 2026, à qui nous adressons nos vœux de succès sur le thème « ConAct » avec Bianca Mertens qui accède à la présidence 2026. Merci au COC de Zurich United qui nous a organisé un magnifique CONAKO.

En Tunisie, le Congrès mondial a été marqué par de nombreux temps forts avec l'élection de nombreux Suisses au niveau international et la venue du président de la chambre du Commerce Suisse, Vincent Suglia, un congrès mondial et sa participation très appréciée au JCIInBusiness.

Enfin durant le congrès, plusieurs motions ont été déposées et adoptées dont l'une visant à repenser les National Nights du Congrès européen afin de les rendre plus inclusives, avec davantage de réseautage (un Global Village) et une partie festive débutant plus tard. Les discussions sur le changement de logo pour la JCI voté très largement par l'AG et qui vise à donner une image nouvelle et plus moderne de notre organisation. Et finalement l'élection de notre nouvelle présidente mondiale 2026, Alejandra Castillo.

Ce dernier trimestre a été rythmé par de beaux échanges, de nouvelles rencontres, des assemblées générales et une magnifique soirée de passation organisée par l'OLM de Neuchâtel sur non pas un mais deux bateaux. Merci à toutes celles et ceux qui ont Osé! cette année et ont fait de 2025 une année audacieuse et pleine de courage.

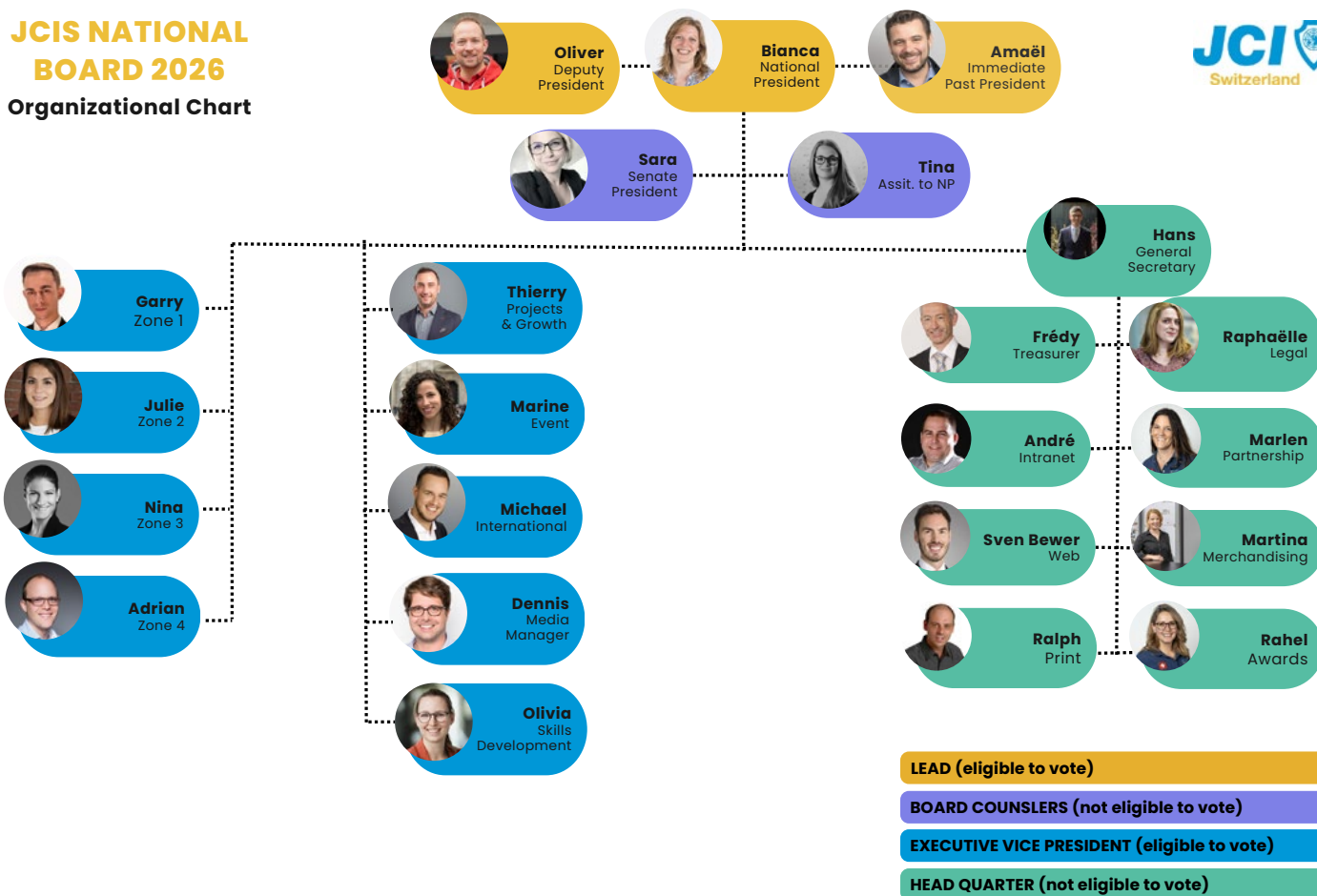
Du CONAKO de Zurich jusqu'au Congrès mondial en Tunisie, une fin d'année 2025 intense.

Texte:
Amaël Aubert
Photo:
YAA
Clémence
Photographe Officiel WC2026



JCIS NATIONAL BOARD 2026

Organizational Chart



Steffisburg Schwendibach Allmerüti 42 / 2x 4.5 Zimmer-WHG



Beer Holzbau
Obere Zollgasse 76
3072 Ostermundigen
T + 41 31 934 22 88
info@beer-holzbau.ch
www.beer-holzbau.ch



Swiss Award



MEILLEUR PROGRAMME POUR LES COMMUNAUTÉS LOCALES



JCI Gruyère

JCI Broye

JCI Thun

BESTES PROGRAMM FÜR LOKALE UNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERTUM



JCI Davos-Klosters

JCI Veveyse

MEILLEUR PROGRAMME DE CROISSANCE ET DE DÉVELOPPEMENT LOCAL



JCI Sion

JCI Innerschwyz

JCI Genève

BESTES ORGANISATIONSÜBERGREIFENDES KOOPERATIONSPROJEKT



JCI Oberaargau

JCI Neuchâtel

JCI Basel

MEILLEUR PROJET DE COOPÉRATION NATIONALE OU INTERNATIONALE / OLM2OLM



JCI Gruyère

JCI Ticino

JCI Basel / Bern

MEILLEUR PROGRAMME DE DÉVELOPPEMENT INDIVIDUEL



JCI Veveyse

JCI Bern

JCI Innerschwyz

BESTES JCI RISE PROJEKT



JCI Innerschwyz

JCI Basel

JCIS FOUNDATION AWARD



JCI Innerschwyz

hike-up-your-knowledge

BEST NEW MEMBER



Christoph Preisinger

Fiona Uka

BEST MEMBER



Kévin Meilland
JCI Sion

Thomas Markwirth
JCI Basel

Raphaëla Markwirth
JCI Zürich

Aron Demon
JCI Chur

BEST PRESIDENT



Michael Schiffer
JCI Basel

Anais Brand
JCI Neuchâtel

David Laube
JCI Schaffhausen

Adrian Wiget
JCI Innerschwyz



ards 2025



SWISS ACADEMY 2025

Teilnehmende / Participants 2025

Sandro Arnold
Elodie Aubert
Marcial Bollinger
Cachat Joachim
Cyril Conus
Helder da Silva
Kilian Henderkes
Clémence Jatón

Raphaëla Markwirth
Loïc Monney
Christoph Preisinger
Sébastien Progin
Camille Schilt
Thomas Cisco
Fiona Uka
Bernard Wyssa



CYE

CREATIVE YOUNG ENTREPRENEUR



HEPHAISTOS

SWISS DEBATING CHAMPIONSHIP 2025

Deutsch



Sandra Cellarius
Elodie Aubert
Benedikt Lüchinger

Français



Simon Torche
Laetitia Waser
Kevin Crausaz



OSE ET INSPIRE – AUSZEICHNUNG DES MUTES



Zone2Zone – Zusammenarbeit
zwischen JCI Zone 4 (Schweiz)

und JCI Zone 18 (Indien)
JCI Ticino

JCI GRAND SLAM



Marine Giardina
JCI Genève

BESTE LOM



JCI Innerschwyz JCI Neuchâtel

JCI Schaffhausen

JCI Bern

BESTE ZONE



Zone 1



Nights and Pics



Globelnight Tunesien WC.



Charity Poker der LOM Oberaargau. Der Erlös ging an die AK Sozial und wird für soziale Projekte eingesetzt.



LOM-übergreifende Freundschaften am CONAKO Zürich.



Fit 4 Jobs Zürich.



JCI Päckliaktion mit Rotary für Bedürftige in der Stadt ZH.



Neumitgliederanlass der JCI Appenzellerland im Feuerwehrdepot Speicher.



Christoph Gassner, CEO Vista Gruppe.



Das Nationalkomitee 2026 beim Teambuilding-Wochenende.

Nights and Pics



JCI Passation Gala



Checkübergabe an btreff Ebnet-Kappel, JCI & Kiwanis.



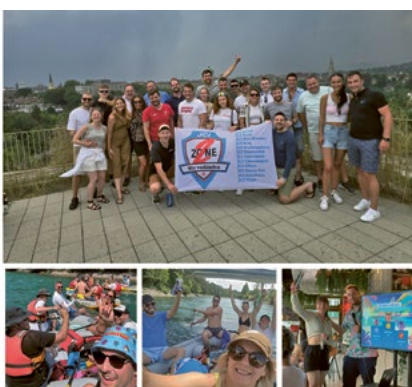
JCI National Presidents CH 2018, BE 2025 und DE 2019



JCI & Kiwanis Stand Ebnet Strassenfest.



JCI Zone 2 Grill'n Chill.



JCI Appenzellerland unterwegs an der European Conference 2025 in Herning.



Conako 2025.



Erstes Twinning weltweit von zwei Zonen in dieser Art.



Führung ist No Drama Lama.



Zürich im Löwenfieber: Rückblick auf den CONAKO

Am ersten Oktoberwochenende verwandelte sich Zürich in das Herz der JCI-Savanne: Knapp 600 Jaycees aus der ganzen Schweiz folgten dem Ruf des Löwen und entdeckten am CONAKO 2025 ihren inneren «Leu».

Das Organisationskomitee der vier Zürcher LOMs «Zürich United» (JCIZO, JCIZ, JCI Bellevue-Zürich und JCIFRZ) zieht eine rundum positive Bilanz. Die offizielle Teilnehmendenumfrage bestätigt: Das vielfältige und hochkarätige Trainings- und Speaker:innen-Programm überzeugte ebenso wie die stilvollen, zentral gelegenen Locations, das hochwertige Catering und die reibungslose Organisation. Besonders geschätzt wurde auch der grosse Einsatz der zahlreichen Helfer:innen, die den Anlass mit ihrem Engagement zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Doch nach dem CONAKO ist vor dem CONAKO: Vom 8. bis 11. Oktober 2026 lädt JCI Neuchâtel gemeinsam mit JCI Montagnes neuchâtelaises unter dem Motto «Von der Tradition zur Innovation» zur nächsten Ausgabe nach La Chaux-de-Fonds ein.

Und wer noch einmal in Erinnerungen schwelgen möchte, findet auf den Kommunikationskanälen des CONAKO 2025 zahlreiche Eindrücke und Highlights dieses inspirierenden Wochenendes.

Bildergalerien von Profifotograf Gian Kaufmann: foto-shots.ch/stories/impressionen-conako & foto-shots.ch/stories/conako/
LinkedIn: ch.linkedin.com/company/conako-25

Instagram: instagram.com/conako25

Website: conako25.ch

Bericht:
Catia Brunnenmeister
Bild:
Gian Kaufmann



Zürich rugit: retour sur le CONAKO

Le premier week-end d'octobre, Zurich s'est transformée en cœur de la savane JCI: près de 600 Jaycees venus de toute la Suisse ont répondu à l'appel du lion pour «découvrir le lion en eux» lors du CONAKO 2025.

Le comité d'organisation des quatre OLM zurichois «Zürich United» (JCIZO, JCIZ, JCI Bellevue-Zürich et JCIFRZ) tire un bilan des plus positifs. Selon l'enquête de satisfaction, le programme varié et de haut niveau des trainings et conférences a fait l'unanimité, tout comme les lieux élégants et centraux, la qualité de la restauration et le déroulement fluide de l'événement. L'engagement exceptionnel des nombreux bénévoles a également été largement salué: leur énergie et leur disponibilité ont grandement contribué au succès de ce congrès.

Mais comme le veut la tradition: après le CONAKO, vient le CO-NAKO! Du 8 au 11 octobre 2026, JCI Neuchâtel et JCI Montagnes neuchâtelaises vous accueilleraient à La Chaux-de-Fonds pour la prochaine édition, placée sous le thème «De la tradition à l'innovation».

Et pour revivre les meilleurs moments du week-end, retrouvez toutes les photos et impressions sur les canaux de communication du CONAKO 2025:

Galleries photos du photographe professionnel Gian Kaufmann: foto-shots.ch/stories/impressionen-conako & foto-shots.ch/stories/conako/
LinkedIn: ch.linkedin.com/company/conako-25

Instagram: instagram.com/conako25

Site web: conako25.ch

«Danke! **Merci!**
Thank you!»

CONAKO25
ENTDECK DE LEU IN DIR!

Votre **COC**
CONAKO 2025
Euer **Kern-OK**
CONAKO 2025



JCI Ski 2026 – Ein Wochenende für den guten Zweck

Vom 16. bis 18. Januar 2026 steht die Aletsch Arena ganz im Zeichen des JCI Ski Weekends. Wir freuen uns auf den traditionellen Winteranlass, der sportliche Herausforderung, Gemeinschaft und Engagement verbindet.

Im Zentrum steht dieses Jahr nicht nur das Erlebnis auf der Piste, sondern auch ein Projekt mit nachhaltigem Nutzen: Der Erlös des Wochenendes geht an die Gemeinde Blatten und unterstützt den Bau eines neuen Kinderspielfeldes. Damit wird das sportliche Vergnügen direkt in eine Investition für die Zukunft von Familien und Kindern vor Ort verwandelt.

Das Programm verspricht Abwechslung für jedes Niveau. Ob beim Skifahren und Snowboarden auf den weitläufigen Pisten der Aletsch Arena oder beim spannenden Nicht-Skifahrer-Programm rund um das Thema Bergrettung mit Lawenhunden.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet alle Teilnehmenden auf der Rennstrecke: Das Rennen mit dem ehemaligen Weltmeister und Schweizer Skirennfahrer Daniel Albrecht. Eine einmalige Gelegenheit, sich mit einem Profi zu messen und sportliche Erinnerungen zu schaffen, die bleiben.

Auch abseits der Pisten kommt das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz. Abends verwandelt sich das Feriendorf Fiesch in den Treffpunkt des Wochenendes mit Live-Bands, DJs und viel Gelegenheit, die JCI-Kontakte zu pflegen.

Tickets, Informationen und Anmeldung sind auf www.jciski2026.com verfügbar.

Das JCI Ski Weekend 2026 verbindet sportlichen Ehrgeiz, Spass und soziales Engagement – im Herzen der Walliser Berge.

Vorstand JCI SKI
JCI Brig

Bericht & Bild:
Alessandro Furger



JCI Ski 2026 – Un week-end pour la bonne cause

Du 16 au 18 janvier 2026, l'Aletsch Arena sera entièrement consacrée au JCI Ski Weekend. Nous attendons avec impatience cet événement hivernal traditionnel, qui allie défi sportif, communauté et engagement.

Cette année, l'accent n'est pas seulement mis sur l'expérience sur les pistes, mais aussi sur un projet aux bienfaits durables : le bénéfice du week-end sera reversé à la municipalité de Blatten et soutiendra la construction d'une nouvelle aire de jeux pour enfants. Cela transforme directement le plaisir sportif en un investissement pour l'avenir des familles et des enfants sur place.

Le programme promet de la diversité quel que soit le niveau. Que ce soit en ski et snowboard sur les vastes pistes de l'Aletsch Arena ou dans le cadre du passionnant programme pour non-skieurs sur le thème du sauvetage en montagne avec chiens d'avalanche.

Un moment fort particulier attend tous les participants sur la piste de course : la course avec l'ancien champion du monde et skieur de course suisse Daniel Albrecht. Une occasion unique de rivaliser avec un professionnel et de créer des souvenirs sportifs durables.

En-dehors des pistes aussi, le sentiment d'appartenir à une communauté n'est pas négligé. Le soir, le village de vacances de Fiesch se transforme en lieu de rendez-vous du week-end avec des groupes live, des DJs et de nombreuses opportunités de développer des contacts JCI.

Les billets, informations et inscriptions sont disponibles sur www.jciski2026.com.

Le JCI Ski Weekend 2026 allie ambition sportive, plaisir et engagement social – au cœur des montagnes du Valais.

Comité JCI SKI
JCI Brig



JCI SKI 2026

16. - 18. Januar

<ul style="list-style-type: none"> 🏂 Skirennen 🚒 Hunderrettung ★ Walliserabend ★ Pyjama Party ★ Live Bands & DJs ★ Après Ski 	<ul style="list-style-type: none"> 🏂 Course de ski 🚒 Sauvetage canin ★ Soirée valaisanne ★ Pyjama Party ★ Groupes live & DJs ★ Après-ski
--	--



Instagram: [JCI_SKI_2026](https://www.instagram.com/JCI_SKI_2026)

Tickets & Infos
Jciski2026.com



Danke fürs Vertrauen – es war mir eine Ehre

Nach vielen Jahren als Stiftungsratspräsidentin sage ich von Herzen **MERCI!**

Der Dank geht an meine Stiftungsratskollegen Herbert Thalmann und Fredy Dällenbach, ebenso an Pierre-Alain Christinat und Hugo Fontana und den vielen stillen Helfern – für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre professionelle Arbeit.

Im 2011 wurde der Stiftungsrat der JCI Switzerland Foundation neu konstituiert. Seit damals wurden unter anderem über 35 Projekte mit insgesamt mehr als Fr. 65'000 unterstützt. Jährlich wird der Foundation Award, dotiert mit Fr. 1000 vergeben. Das «Best new Member» erhält jeweils eine Kongresskarte für den Europakongress.

2021 wurden die Statuten, das Vergabe- und Organisationsreglement der Stiftung überarbeitet und für die Zukunft ausgerichtet. Dank vielen neuer Spenderinnen und Spendern sowie umsichtigen



Projektunterstützungen und Anlagen steht die Stiftung auf einem soliden Fundament.

Meiner Nachfolgerin **Rahel Gemmet** wünsche ich viel Erfolg und Freude bei der Weiterführung dieser wichtigen Aufgabe.

Text:
Liliane Kramer



Merci de votre confiance – ce fut un honneur pour moi

Le conseil de fondation de la JCI Switzerland Foundation a été reconstitué en 2011. Depuis lors ont été soutenus, entre autres, plus de 35 projets pour un total de plus de 65 000 CHF. Le Foundation Award, doté de 1000 CHF, est décerné chaque année.

En 2021, les statuts, l'attribution et le règlement organisationnel de la fondation ont été révisés et axés sur l'avenir. Grâce à de nombreux nouveaux donateurs ainsi qu'à un soutien réfléchi aux projets et aux installations, la fondation repose sur des bases solides.

Je souhaite à ma successeuse **Rahel Gemmet** tout le succès et la joie de poursuivre cette tâche importante.

Après plusieurs années en tant que présidente du conseil de fondation, je vous dis **MERCI** du fond du cœur !

Mes remerciements vont à mes collègues du conseil de fondation Herbert Thalmann et Fredy Dällenbach, ainsi qu'à Pierre-Alain Christinat et Hugo Fontana et aux nombreux soutiens silencieux – pour leur inlassable engagement et leur travail professionnel.

New Logo: A New Era of Global Leadership

Das neue Logo der JCI wurde auf der Generalversammlung des Weltkongresses 2025 in Tunis vorgestellt.

Das neue Logo der JCI wurde auf der Generalversammlung des Weltkongresses 2025 in Tunis vorgestellt und markiert damit ihr 110-jähriges Bestehen und eine neue Ära der Führung!

Inspiriert von Untersuchungen und den Erwartungen der Generation Z, den Führungskräften von morgen, behält das modernisierte Symbol das historische Blau bei und integriert ein Wappen, einen Welleneffekt und die Buchstaben JCI. Es spiegelt die Wirkung, die Einheit und die vier Chancenbereiche wider.

Diese einheitliche Identität stärkt die globale Mission der JCI und ihr Engagement für eine nachhaltige Zukunft.



Le nouveau logo de la JCI a été dévoilé lors de l'assemblée générale du Congrès Mondial 2025 à Tunis.

Le nouveau logo de la JCI a été dévoilé lors de l'assemblée générale du Congrès Mondial 2025 à Tunis, marquant ainsi ses 110 ans et une nouvelle ère de leadership !

Inspiré par des recherches et les attentes de la Gen Z, les leaders de demain, le symbole modernisé conserve le bleu historique et intègre un bouclier, un effet d'onde et les lettres JCI. Il reflète l'impact, l'unité et les quatre domaines d'opportunité. Cette identité unifiée renforce la mission globale de JCI et son engagement pour un avenir durable.

Texte:
Mariam Mansori
Photo:
JCI



JCI Global Collaboration am WEKO Tunis

JCI Global Collaboration à WEKO Tunis



Rise Up for IHD.

Anlässlich des JCI World Congress 2025 in Tunis (Tunesien) nahm die Initiative International Human Duties (IHD) einen zentralen Platz ein.

Für die angeregte Sitzung kamen die IHD National Ambassadors sowie eine Vielzahl engagierter Gäste zusammen und wurden Zeugen der inspirierenden Reden des JCI President 2025, Keisuke Shimoyamada, und des Initiators der IHD, des JCI President 2022 Argenis Angulo.

Dabei wurde das 2025 Erreichte betont in Bezug auf die Umsetzung, die institutionelle Anerkennung und die globale Mobilisierung rund um die Unterschriftenkampagne, welche einen Meilenstein für 2026 darstellt und die Vision einer nachhaltigen globalen Wirkung verfestigt.

Die Kampagne mit dem Ziel, 100'000 Unterschriften zu sammeln im Hinblick auf eine Anerkennung des International Human Duties Day (10 Juli) durch die Vereinten Nationen, wurde breit beworben und während des WEKO gebührend gewürdigt.

Diese Initiative reihte sich in den grösseren Rahmen des Global



JCI Global Collaboration Committee

Collaboration Committee ein, der auch im Bereich der Mentor-Mentee- und Twinning-Programme tätig ist. Zur Krönung dieser Dynamik wurde unsere Committee Chairperson mit dem Outstanding Appointee Award ausgezeichnet – eine verdiente Anerkennung für ein Jahr wirkungsvollen Einsatzes.

Lors du JCI World Congress 2025 à Tunis (Tunisie), l'initiative International Human Duties (IHD) a occupé une place centrale.

Une session dédiée a réuni les IHD National Ambassadors ainsi que de nombreux participants engagés, avec des interventions inspirantes du Président JCI 2025, Keisuke Shimoyamada, et du Président JCI 2022, Argenis Angulo, initiateur de l'IHD.

Nous avons mis en avant les réalisations 2025 en matière de mise en œuvre, de reconnais-

sance institutionnelle et de mobilisation mondiale autour de la campagne de signatures, marquant un jalon essentiel pour 2026 et consolidant une vision d'impact global durable.

La campagne visant à atteindre 100'000 signatures pour la reconnaissance officielle de International Human Duties Day (10 juillet) par les Nations Unies a été largement promue et célébrée durant le WEKO.

Cette initiative s'inscrivait dans le travail plus large du Global Collaboration Committee, également actif sur les programmes Mentor-Mentee et Twinning. Pour couronner cette dynamique, notre Committee Chairperson s'est vu décerner le Outstanding Appointee Award, une reconnaissance méritée pour une année de dévouement et d'impact.

Texte:
Rana Ammari
Photo:
JCI Genève



Die zentrale Führungsaufgabe heisst Kommunikation

Am Vormittag Gespräche mit externen Geschäftspartnern, über Mittag Lunch mit der Vorgesetzten und am Nachmittag Teammeeting mit den Direktunterstellten: Führungskräfte interagieren täglich mit unterschiedlichen Ansprechpartnern und müssen in der Lage sein, sich jederzeit flexibel auf sie einzustellen. Das eigene Kommunikationsverhalten stets der Situation und dem Gesprächspartner anzupassen ist anspruchsvoll, lässt sich aber trainieren.

Praktisch alles, was eine Führungskraft tut, läuft über Kommunikation. Umso wichtiger ist es, sein Auftreten nicht dem Zufall zu überlassen und sich der eigenen Wirkung bewusst zu werden. Eine gelingende Kommunikation beruht vor allem darauf, sein Gegenüber ernst zu nehmen, seine Beweggründe zu verstehen und klare Aussagen zu treffen.

Generell gilt: Das Verhalten von Vorgesetzten muss berechenbar und die Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein. Eine transparente und respektvolle Kommunikation trägt entscheidend zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei. Das Resultat sind eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit und deutlich tiefere Absenzquoten.

Von Anfang an authentisch sein, zahlt sich aus

«Gute Kommunikation fängt bei der Rekrutierung an, denn da beginnt die Employee Journey», betont Alexander Gorte. Der SWICA-Präventionsspezialist hat in den letzten sechs Jahren zahlreiche Führungskurse durchgeführt. «Wer als Führungskraft bereits im Bewerbungsverfahren authentisch auftritt und Erwartungen offen und klar formuliert, ebnet den Weg für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Denn wer am



neuen Arbeitsplatz das vorfindet, was in den Bewerbungsgesprächen gesagt wurde, erbringt bessere Leistungen, ist loyaler und zufriedener», ist Gorte überzeugt.

Raum für Reflexion lassen, psychologische Sicherheit vermitteln

Eine Führungskraft sollte fähig sein zu erkennen, wenn es Mitarbeitenden nicht gut geht und den Mut haben, frühzeitig das Gespräch zu suchen. «Gerade bei heiklen Fragen lohnt es sich, dem Gegenüber genügend Zeit für die Reflexion der Antwort zu geben», erklärt Gorte. «Heute wissen wir, dass es im Schnitt 60 Sekunden braucht, um auf neue Reize zu reagieren. Den Mitarbeitenden psychologische Sicherheit vermitteln, kann situativ sehr wichtig sein.»

La communication, l'élément phare du management

prendre ses motifs d'agissement et de s'exprimer clairement. D'une manière générale, le comportement des responsables hiérarchiques doit être prévisible et leurs décisions doivent être compréhensibles. Une communication transparente et empreinte de respect contribue de manière décisive au bien-être des collaboratrices et collaborateurs. Ceux-ci affichent alors une plus grande satisfaction et un taux d'absence bien plus faible.

L'authenticité porte ses fruits

«Une bonne communication commence lors du recrutement, car c'est à ce moment-là que débute l'employee journey», insiste Alexander Gorte. Au cours des six dernières années, le spécialiste de la prévention chez SWICA a mené de nombreux cours de gestion du personnel. Il est convaincu d'une chose: «Les supérieurs hiérarchiques qui font preuve d'authenticité dès le processus de candidature et formulent leurs attentes de manière ouverte et claire ouvrent la voie à une collaboration basée sur la confiance. En effet, les personnes qui retrouvent au travail ce qui leur a été promis lors de leur embauche font preuve d'une plus grande loyauté et de plus de satisfaction, tout en étant plus performantes.»

Laisser de la place à la réflexion et veiller à la sécurité psychologique

Les supérieurs hiérarchiques devraient être capables de voir lorsque quelqu'un de leur équipe ne va pas bien et oser lui en parler suffisamment tôt. «Face à des questions délicates, l'interlocutrice ou l'interlocuteur doit avoir le temps de réfléchir avant de répondre», explique Alexander Gorte. «Aujourd'hui, nous savons qu'il faut en moyenne 60 secondes pour réagir à des stimuli. En fonction de la situation, il peut être essentiel de donner une sensation de sécurité à son personnel», continue-t-il.

Des entretiens avec des partenaires commerciaux le matin, à midi un repas avec sa ou son responsable de service et une réunion d'équipe l'après-midi: les cheffes et chefs sont en contact avec les personnes les plus diverses et doivent donc être en mesure de s'adapter à leurs interlocutrices et interlocuteurs. Adapter à tout moment son style de communication à la situation et à la personne qui nous fait face ne va pas de soi, mais ça s'apprend.

Presque toutes les tâches des supérieurs hiérarchiques passent par la communication. Il est donc essentiel d'adapter son comportement et d'avoir conscience de l'impression que l'on donne aux autres. Pour être fructueuse, la communication demande de prendre son interlocutrice ou interlocuteur au sérieux, de com-

SWICA

Sich ohne Hemmungen an schwierige Gesprächssituationen wagen

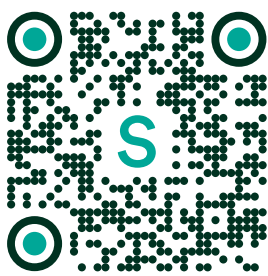
Auch erfahrene Führungskräfte fühlen sich zuweilen unsicher im Umgang mit Mitarbeitenden, die sich auffällig verhalten oder deren Arbeitsleistung plötzlich nachlässt. In den Gesprächsführungstrainings für Führungskräfte des SWICA-Präventionsmanagements werden solche Situationen in Rollenspielen simuliert.

In der Rolle des Mitarbeitenden, Vorgesetzten oder Beobachtenden üben die Teilnehmenden in Kleingruppen verschiedene Gesprächssituationen und diskutieren diese anschliessend. Dank des Feedbacks können Führungspersonen ihr eigenes Verhalten perfektionieren und gewinnen dadurch Sicherheit für zukünftige, reelle Konfliktgespräche.

Tipps zur Gesprächsführung

Folgende Tipps können helfen, ein Gespräch erfolgreich zu gestalten:

- Passenden Rahmen herstellen (Ort, Raum, Zeit, Ankündigung)
- Aus der Ich-Perspektive kommunizieren
- Körpersprache beachten
- Empathie zeigen
- Emotionale Ebene zulassen
- Sich auf das Gegenüber einstellen (Alter, Funktion usw.) und den Sprachstil entsprechend anpassen



Oser aborder sans retenue les situations délicates

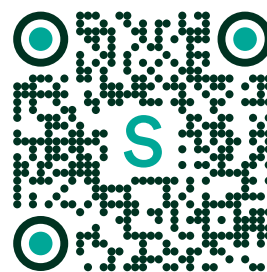
Même les personnes exerçant des fonctions dirigeantes expérimentées sont parfois déstabilisées lorsqu'il s'agit de gérer des collaboratrices ou collaborateurs qui se comportent de manière inhabituelle ou dont les performances au travail diminuent soudainement. Dans les entraînements à la conduite d'entretiens qui leur sont proposés par la gestion de la prévention de SWICA, de telles situations sont simulées à l'aide de jeux de rôle.

Dans le rôle d'un collaborateur, d'un supérieur ou d'un observateur, les personnes participantes s'exercent en petits groupes à différentes situations d'entretien et en discutent ensuite. Le feedback fourni permet aux responsables hiérarchiques de perfectionner leur propre comportement et d'acquiescer de l'assurance pour mieux gérer les entretiens conflictuels auxquels ils seront exposés plus tard dans la réalité.

Conseils pour la conduite d'entretien

Les conseils ci-après peuvent contribuer au succès d'un entretien:

- Créer un cadre adéquat (lieu, espace, temps, annonce)
- Communiquer à la première personne
- Prêter attention au langage corporel
- Faire preuve d'empathie
- Autoriser les émotions
- S'adapter à son vis-à-vis (âge, fonction, etc.) et adapter son style de langage en conséquence



Umfassendes Präventionsangebot für Unternehmen

Der Bereich Präventionsmanagement trägt als wichtiger Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zur Senkung der Absenzenquote und Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit bei. Das SWICA-Präventionsmanagement berät Sie gerne: praeventionsmanagement@swica.ch.

Une offre complète de prévention pour les entreprises

En tant qu'élément important de la gestion de la santé en entreprise (GSE), le domaine de la gestion de la prévention contribue à la réduction du taux d'absentéisme et à l'augmentation de la satisfaction des employés. La gestion de la prévention de SWICA se fera un plaisir de vous conseiller: praeventionsmanagement@swica.ch.



Junior Chamber International Switzerland
Developing Leaders for a Changing World

Programm / Programme

Datum/Date	Anlass/événement	Ort/lieu	Anmeldung/inscription
16.01.2026	JCIS SKI	Aletsch Arena	www.jciskis2026.com
29.04.2026	JCI European Conference	Málaga, Spain	https://ec2026.jci.cc/
09.10.2026	CoNaKo	Neuchâtel	https://jci-ne.ch/de/conako/ https://jci-ne.ch/conako/

LOM Uri

Voller Erfolg für 7. Urner Tischmesse

Am 24. Oktober 2025 verwandelte sich der Uristiersaal der Dätwyler in Altdorf zum siebten Mal in ein pulsierendes Zentrum des Unternehmertums. Die 100 Aussteller folgten dem Ruf der Jungen Wirtschaftskammer Uri und präsentierten ihre Firmen, Produkte und Dienstleistungen.

Die Tischmesse Uri bietet Unternehmen jeder Grösse eine Bühne, um sich einem breiten Publikum zu zeigen – kompakt, kreativ und direkt. Von 15.30 bis 18.30 Uhr öffneten sich die Türen für die Bevölkerung, doch bereits zuvor nutzten die Unternehmer beim gemeinsamen Lunch und von 13.30 bis 15.30 Uhr die Gelegenheit zum Networking untereinander. Offiziell eröffnet wurde die Tischmesse durch die Begrüssung von Joshua Imhof als Vorsitzenden der 7. Urner Tischmesse und die



Die Ausstellenden lauschen der Eröffnungsrede von Regierungsrat Urban Camenzind.

Rede von Regierungsrat Urban Camenzind.

Was folgte, war ein lebendiges Schaufenster der Urner Wirtschaft: Man konnte sich über die neuesten Technologien informieren oder einfach nur staunen, wie vielfältig und ideenreich die regionale Unternehmenslandschaft in Uri ist. Die Präsentationen im Tischformat zeigten eindrucks-

voll, wie viel Innovationskraft auf kleinstem Raum entstehen kann.

Die durchweg positive Resonanz lässt keinen Zweifel: Die Urner Tischmesse hat sich als Plattform für Austausch, Inspiration und unternehmerisches Denken etabliert. Einer achten Ausgabe steht nichts im Wege – die Urner Wirtschaft ist bereit für den nächsten Schritt.

Den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung machte der Präsident der Jungen Wirtschaftskammer, Ivan Fallegger, mit seiner Dankesrede an die Besuchenden und Firmen.

Bericht & Bild:
Rinaldo Baumann



On 24 October 2025, the Uristiersaal hall at Dätwyler in Altdorf was transformed into a vibrant hub of entrepreneurship for the seventh time. The 100 exhibitors responded to the call of the Uri Young Chamber of Commerce and presented their companies, products and services.

LOM Appenzellerland

Anpfiff mit der Frauenequipe des FC St. Gallen 1879

Im Kybunpark St. Gallen traf die JCI Appenzellerland auf die Frauenequipe des FC St. Gallen 1879 – ein Abend voller Einblicke in den Frauenfussball, persönliche Geschichten und inspirierende Perspektiven auf Leidenschaft, Teamgeist und Gleichberechtigung.

Im Juni lud die JCI Appenzellerland zu einem besonderen Abend im Kybunpark St. Gallen ein: Gemeinsam mit der Frauenequipe des FC St. Gallen 1879 sprachen wir über Frauenfussball, Leadership und den Mut, eigene Wege zu gehen.

In einem offenen Podiumsgespräch gewährten Sandra Egger und Patricia Willi (Co-Sportchefinnen) sowie Torhüterin Kim Bollmann spannende Einblicke in ihre



Teilnehmende der JCI Appenzellerland und umliegender LOMs mit der Frauenequipe des FC St. Gallen 1879 im Kybunpark.

Tätigkeiten beim FC St. Gallen 1879, den Alltag im Spitzensport und die Entwicklung des Frauenfussballs – regional, national und international. Dabei wurde deutlich, wie stark der Frauenfussball in Bewegung ist und wie viel Potenzial in ihm steckt. Gleichzeitig wurden Parallelen zwischen Sport und Wirtschaft sichtbar: Teamgeist, Durchhaltevermögen, Gleichberechtigung und Zielstre-

bigkeit verbinden beide Welten. Ein grosses Dankeschön geht an Kevin Friedauer, der den Anlass organisiert und das Gespräch mit viel Gespür moderiert hat. Ebenso freuten wir uns, Gäste aus umliegenden LOMs begrüßen zu dürfen, die zum lebendigen Austausch beitrugen.

Beim anschliessenden Apéro wurde weiter diskutiert, gelacht und

Kontakte geknüpft – ganz im Sinne des JCI-Spirits: Lernen, vernetzen, wachsen.

Ein Abend voller Energie, Offenheit und Inspiration – danke an das Team des FC St. Gallen 1879 für den starken Auftritt.

Bericht & Bild:
Dennis Höne



At Kybunpark St. Gallen, JCI Appenzellerland met the women's team of FC St. Gallen 1879 – an evening full of insights into women's football, personal stories and inspiring perspectives on passion, team spirit and equality.

LOM Basel

Fähripitch 2025 – CYE Switzerland in Basel

Am 3. Oktober 2025 traten beim ersten Fähripitch 10 Gründer:innen innovativer Startups auf der Vogel-Gryff Fähre vor die Kamera, um ihre Ideen zu präsentieren. Die Pitches wurden live ins Literaturhaus Basel übertragen und von einem Rahmenprogramm mit Keynote, Apéro und offenem Netzwerken umrahmt und von rund 70 Gästen verfolgt.

Das Ziel des Fähripitches ist es, jungen Unternehmer:innen eine einmalige Plattform zu bieten, sich und ihre Unternehmen vor diverse Publikum zu präsentieren sowie Preise zu gewinnen.

Das OK des Fähripitches 2025 zeichnet ein positives Ergebnis, die qualitativen Feedbacks der Eventteilnehmer sind ausgesprochen positiv ausgefallen,

ausgewählte unten referenziert. Wir durften eine tolle Stimmung erleben, energetische Pitches und ein anhaltendes Netzwerken bis in die späten Abendstunden hinein - deutlich länger als geplant.

Diverse Träger haben bereits ihr Commitment für die Folgeveranstaltung 2026 wiederholt.

Basierend auf den Erfahrungen und einer ersten erfolgreichen Durchführung hat das OK aus den Reihen des JCI Basel entschieden für 2026 (mindestens) eine Folgeveranstaltung zu organisieren. Das langfristige Ziel ist es, mit dem Fähripitch eine wiederkehrende Institution in Basel für Jungunternehmer aufzubauen welche als fester Anker im Startup-Kalender der Region etabliert ist.

Vielen Dank für die Unterstützung!

OK Fähripitch

Daniel Racz, Sebastian Flückiger, Moris Vogelsanger, Marcial Bollinger, Karina Steiger-Gonzalez

Bericht:
Sebastian Flückiger
Bild:
Marcial Bollinger



Fähripitch Top 3, Jury und einige OK-Mitglieder.

On 3 October 2025, ten founders of innovative start-ups appeared in front of the camera on the Vogel-Gryff ferry to present their ideas at the first Fähripitch. The pitches were broadcast live to the Literaturhaus Basel and accompanied by a supporting programme featuring a keynote speech, drinks reception and open networking, and were watched by around 70 guests.

LOM Basel

Nacht der jungen Leaders Basel

Was haben Führung und organisierter Kriminalität gemeinsam? Eva Wildi-Cortés lieferte an der NDJL in Basel eine starke Keynote und regte das Publikum zum Nachdenken an.

Den Mut zu haben und Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen. Eine Idee zu haben und diese konkret mit Leidenschaft umzusetzen, das sind die Leader und Leaderinnen von Morgen. Rund 240 Leader und Leaderinnen kamen am 17. Oktober 2025 an die 6. Ausgabe der NDJL in Basel. Ein toller Abend voller Inspiration, Leadership und Networking.

Besonders eindrücklich: Die Keynote von Eva Wildi-Cortés, Direktorin der Bundespolizei fedpol. Sie schlug die Brücke



v.l. Michael Schiffer, Luca Oberholzer, Jasmin Widdau, Stefanie Hofer, Thomas Markwirth, Gabriele Bloch, Moris Vogelsanger, Marco Sibold, Emanuel Panderas Savioli.

von organisierte Kriminalität in der Schweiz zur modernen Führung. Nebst der Keynote gab es wieder spannende Breakoutsessions: Von Qualitätsmanagement bis zu KI im Marketing war das Angebot im diesem Jahr hoch: gleich acht Breakoutsessions sind zur Auswahl gestanden. Das Publikum konnte viele In-

sights mitnehmen und auch der Austausch mit den Speakern wurde sehr geschätzt. Abgerundet wurde die NDJL von einer Showeinlage von Lucas Fischer – das war mal was! Zwischenzeitlich gibt es die NDJL auch an anderen Standorten: Bern, Olten und in St. Gallen findet das Eventformat im 2026 statt. NDJL

ist seit diesem Jahr ein nationales Programm wird auf weitere Standorte ausgedehnt.

Wieder ist die NDJL in Basel bereits vorbei. Wir denken zurück an eine tolle Nacht, vielen echten Begegnungen und freuen uns auf die nächste Ausgabe in Basel.

Bericht:
Luca Oberholzer
Bild:
HKBB



What do leadership and organised crime have in common? Eva Wildi-Cortés delivered a powerful keynote speech at the NDJL in Basel, giving the audience food for thought.

LOM Glarus

JCI Glarus öffnet die Tore zum ESAF

Ein Blick hinter die Kulissen eines historischen Grossereignisses.

Als im Kanton Glarus das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) vor der Tür stand, blieb kein Stein auf dem anderen und kein JC unbeeindruckt. Inmitten der Vorbereitungen für eines der grössten Events, das je im Kanton stattgefunden hat, lud die JCI Glarus zu einer Baustellenbesichtigung ein.



Gruppenbild.

Die Dimensionen des ESAF waren kaum zu fassen: Die Arena bot Platz für mehr Menschen, als im gesamten Kanton Glarus wohnen. Und die Anzahl der Würste, die übers Festwochenende verkauft wurden, überstieg sogar die Einwohnerzahl des Kantons

Zürich. Diese Zahlen sind nicht nur beeindruckend, sie sind ein Symbol für die Leidenschaft, mit der das OK, die Helfer und die Region dieses Fest stemmen.

Zwischen Stahlträgern und Tribunenaufbau wurde gestaunt, ge-

netzwerkt und gelacht. Mit dabei: Mitgliederinnen und Mitglieder aus den Kammern Uri, Sargans, Rapperswil, Innerschwyz und Solothurn. Ein schönes Beispiel dafür, wie ein aussergewöhnlicher Anlass nicht nur exklusive Einblicke ermöglicht, sondern

auch Jaycees aus anderen Zonen zusammenbringt. Der Stolz der Glarner und Glarnerinnen war spürbar und hoffentlich für alle ansteckend.

Bericht:
Johanna Gehrig &
Rico Nievergelt
Bild:
Rico Nievergelt



A look behind the scenes of a historic major event.

LOM Appenzellerland / Sarganserland

LOM2LOM-Abend bei Tanner Weine in Maienfeld

Ein LOM2LOM-Abend inmitten der Bündner Herrschaft: Gemeinsam mit der JCI Sarganserland besuchte die JCI Appenzellerland das Weingut Tanner Weine in Maienfeld und erlebte einen Abend voller spannender Einblicke, Begegnungen und regionaler Genussmomente.

Zwischen Reben, Sonnenschein und guter Gesellschaft verbrachte die JCI Appenzellerland gemeinsam mit der JCI Sarganserland einen stimmungsvollen LOM2LOM-Abend in der Bündner Herrschaft. Schauplatz war das traditionsreiche Weingut Tanner Weine in Maienfeld – ein Ort, an dem Leidenschaft, Handwerk und gelebte Weinkultur aufeinandertreffen und jede Flasche ihre eigene Geschichte erzählt.

Begrüsst wurden wir von Martin Tanner, der uns mit grosser Begeisterung durch Rebberg



Martin Tanner führt die Teilnehmenden der JCI Appenzellerland und JCI Sarganserland durch den Rebberg seines Weinguts in Maienfeld und gibt Einblicke in den Weinbau der Bündner Herrschaft.

und Weinkeller führte. Dabei erzählte er von der Geschichte des Familienbetriebs, den Eigenheiten des regionalen Weinbaus und der Hingabe, die in jedem Arbeitsschritt steckt. Spürbar wurde, wie eng Tradition und Innovation im Weingut Tanner verbunden sind – und wie viel Herzblut in seiner Arbeit steckt.

Im Anschluss folgte eine Degustation ausgewählter Weine, begleitet von feinen regionalen Spezialitäten. Bei anregenden Gesprächen, herzlicher Stimmung und vielen neuen Begegnungen verbrachten die Teilnehmenden einen wunderbaren Spätsommerabend, teilten Erfahrungen und knüpften Kontakte über die LOM-Grenzen hinweg.

Ein herzliches Dankeschön geht an Martin Tanner für die Gastfreundschaft und die spannenden Einblicke – sowie an alle Jaycees, die mit ihrer Offenheit und Freude diesen Abend bereichert haben.

Bericht & Bild:
Dennis Höne



A LOM2LOM evening in the heart of the Bündner Herrschaft region: Together with JCI Sarganserland, JCI Appenzellerland visited the Tanner Weine winery in Maienfeld and enjoyed an evening full of exciting insights, encounters and regional delicacies.

LOM Solothurn

JCI Wirtschaftstalk 2025

An der diesjährigen HESO durften wir mit der JCI Solothurn unseren traditionellen Wirtschaftsanlass in Solothurn durchführen. Rund 150 Gäste aus der Solothurner Wirtschaft und Politik folgten unserer Einladung – herzlichen Dank an alle, die dabei waren.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher, CEO und Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE AG. Mit spannenden Einblicken in die Geschichte und Entwicklung ihres Unternehmens sowie klaren Worten zur Rolle der Schweiz als Werkplatz

und zum Rahmenabkommen mit der EU hat sie uns begeistert. Offen, pointiert und inspirierend – ihr Referat lieferte wertvolle Denkanstösse. Merci vielmals, Frau Martullo.

Durch den Abend führte uns Alex Miescher – charmant, kompetent und mit spürbarer Leidenschaft. Herzlichen Dank für die souveräne Moderation und den gelungenen Rahmen.

Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren – eure Unterstützung macht diesen Anlass erst möglich. Wir sind stolz, so starke Partner an unserer Seite zu wissen.

Beim anschliessenden Apéro bot sich wie immer die Gelegenheit zu spannenden Begegnungen, neuen Kontakten und anregenden Gesprächen.

Und nicht zuletzt: ein riesiges Dankeschön an das fantastische Team der Arbeitskommission

Wirtschaft – Benjamin Kamber, Jan Lüthy, Praveen Wyss, Alain Blaser, Yanick Schläpfer, Romeo Grossen und Nico Gunzinger.

Wir blicken bereits voller Vorfreude auf den Wirtschaftstalk 2026.



Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und das JCI AK Team.

Bericht & Bild:
Linda Mertz



At this year's HESO, we had the opportunity to hold our traditional business event in Solothurn with JCI Solothurn. Around 150 guests from the Solothurn business and political communities accepted our invitation – many thanks to everyone who attended.

LOM Bern

Durch vier Länder am Lom2Lom2Lom

Ein Abend, vier Länder, eine gelungene Weindegustation am Lom2Lom2Lom.

Weindegustation klingt nach Schwenken, Nicken und komplizierten Fachbegriffen. Aber nicht bei uns am Lom2Lom2Lom.

Wir trafen uns an einem Donnerstagabend bei der Beer Holzbau AG in Ostermündigen, um gemeinsam auf Weinreise zu gehen. Portugal, Italien, Frankreich, Schweiz – vier Länder, vier Charaktere.

Ein grosses Dankeschön geht an David Hauenstein von Vennerhus, Remo Aragão von Casa Lusitania, Nicolas Stämpfli von



Lom2Lom2Lom Weindegustation.

der Weinkellerei Stämpfli und Adrian Weibel von Weibel Weine. Sie führten uns mit viel Leidenschaft durch die Welt ihrer Weine und erzählten von Böden, Sonne, Fässern – aber

auch von den Menschen, die hinter den Flaschen stehen.

Ein Abend, der mit jedem Glas ein bisschen amüsanter wurde. Bei der nächsten Feier können

wir jedenfalls mit neuem Weinwissen punkten ...

Bericht:
Mauro Sangiorgio
Bild:
LOM Bern



One evening, four countries, a successful wine tasting at Lom2Lom2Lom.

LOM Riviera

Lunch caritatif au Montreux Palace

Le 3 octobre 2025, la JCI Riviera a eu le plaisir d'organiser son lunch caritatif au Montreux Palace, réunissant 240 participants autour d'un moment convivial et solidaire.

Le 3 octobre 2025, la JCI Riviera a eu le plaisir d'organiser son lunch caritatif au Montreux Palace,

réunissant 240 participants, autour d'un moment convivial et solidaire.

Cette édition a été un véritable succès grâce à la présence de nombreux partenaires, amis et soutiens. La tombola, avec ses lots exceptionnels, a apporté beaucoup d'enthousiasme et de

joie à tous les participants et a permis d'étoffer le bénéfice de cette journée.

Mais au-delà de la convivialité, l'essentiel reste la cause que nous avons soutenue. Tous les bénéfices du lunch seront prochainement reversés à AS FAIR PLAY Lausanne, qui œuvre pour le sport en faveur des personnes en situation de handicap. L'engagement et la générosité de chaque participant permettront de soutenir concrètement leur action et de faire une réelle différence dans la vie de nombreuses personnes.

Nous tenons à remercier chaleureusement toutes les participantes et tous les participants, ainsi que nos partenaires et donateurs, pour leur soutien et leur enthousiasme. Ensemble, nous avons transformé ce dé-

jeuner en un moment de partage et de solidarité qui restera dans les mémoires.

La JCI Riviera se réjouit déjà de continuer à organiser des événements alliant convivialité, engagement associatif et impact positif sur notre communauté.

Texte :
Aurélié Gomez
Photo :
JCI Riviera



On 3 October 2025, JCI Riviera had the pleasure of hosting its charity lunch at the Montreux Palace, bringing together 240 participants for a convivial and supportive event.



Lunch caritatif au Montreux Palace.

LOM Montagnes neuchâtelaises

Le Marché de Noël des Montagnes revient !

L'association Noël des Montagnes, soutenue par la JCI Montagnes neuchâtelaises, est heureuse d'annoncer la 4^e édition de son marché de Noël.

Une bonne odeur de sapin, de vin chaud et d'esprit de Noël du 13 au 21 décembre 2025 à La Chaux-de-Fonds.

Au cœur d'une ambiance féérique, 16 chalets d'artisans proposeront créations locales, douceurs gourmandes et idées cadeaux originales. Cette année, le marché réserve une belle surprise avec l'installation d'une patinoire au centre de l'événement, accessible dès le 1^{er} décembre 2025 pour petits et grands.

Moment fort de cette édition : la RTS a fait, pour la 2^{ème} année consécutive, escale sur la pla-



L'association « Noël des Montagnes » fera scintiller pour la 4^{ème} fois la Place du marché La Chaux-de-Fonds.

ce le mardi 16 décembre avec son émission solidaire « Cœur à Cœur », diffusée en direct et

dédiée à une cause chère à tous. Venez partager la magie de Noël, flâner entre les chalets

illuminés, savourer un vin chaud et profiter d'un esprit de fête et de solidarité dans les montagnes neuchâtelaises.

Un rendez-vous à ne pas manquer !

Texte:
Sylvain Bovet
Photo:
Cédric Haldimann



The Noël des Montagnes association, supported by JCI Montagnes Neuchâtelaises, is delighted to announce the fourth edition of its Christmas market.

LOM Montagnes neuchâtelaises

1ère édition du Challenge JCI de la JCIMN

Le Challenge JCI créé par 3 membres de l'OLM de la JCI des Montagnes neuchâtelaises a vu le jour lors de notre

traditionnelle Fondue des Sénateurs le 14 septembre dernier.

partage et de rire ainsi qu'une météo clémente !



Le trophée remporté par Aude Gessler arrivé à bon port dans le beau pays du Valais.

C'est une idée un peu folle qu'on eut 3 membres de la JCI des Montagnes neuchâtelaises, Delio Musitelli, Steve Schneider et Romain Froidevaux, créer un Blind test sur différents thèmes ! Nous avons eu droit à une dégustation de bières, une dégustation de sodas, une dégustation de vins, tout ça bien évidemment à l'aveugle, ainsi que nous avons dû reconnaître des chansons traduites en français et plus encore !

Cette première édition s'est déroulée à l'interne de l'OLM lors de la traditionnelle Fondue des Sénateurs organisée par Vincent Matthey que l'on remercie pour son chaleureux accueil et Tiago Da Costa.

Cette journée aura été marquée par de très bons moments de

Un grand Bravo à notre gagnante de la première édition, Aude Gessler !

Quel merveilleux Challenge ! ... Vivement la prochaine édition !

Texte:
Leila Dos Santos
Photo:
Tiago Da Costa



The JCI Challenge, created by three members of the JCI Neuchâtel Mountains OLM, was launched during our traditional Senators' Fondue on 14 September

LOM Bern

Kein Applaus, kein Glamour – aber wichtig war's

Nicht jeder Event braucht Scheinwerferlicht. Manchmal reicht eine stabile Seitenlage – oder ein ruhiger Raum mit Liegen.

Die letzten Wochen standen im Zeichen der Gesundheit. Beim Nothelfer-Refresher mit den Profis von Schutz & Rettung Bern ging's ums Eingemachte: BLS & AED, also das, was man im Idealfall nie braucht. Etwas, was wir alle gelernt, und ehrlich gesagt auch wieder vergessen haben. Es wurde gedrückt, beatmet, gefragt – und hin und wieder auch festgestellt, dass Theorie und Praxis nicht ganz deckungsgleich sind. Im Anschluss durfte das FüBi natürlich nicht fehlen.



Mitglieder der LOM Bern am Nothelfer-Refresher und beim Blutspenden.

Kurz darauf das Gegenteil von Action: gemeinsames Blutspenden. Kein Spektakel, keine grosse Show – aber ein sinnvoller Beitrag. Einige sind mit Routine gekommen, andere mit weichen Knien. Hier einfach mal ein

Kompliment an die Leute, die mit Nadeln sonst lieber nichts zu tun haben - stark habt ihr eure Angst überwunden!

Besonders gefreut hat uns der Besuch von unserem National-

präsidenten Amael, schön warst du dabei!

Fazit? Zwei Events, die nicht für grossen Lärm sorgen, doch wichtig sind. Jedenfalls hat das Blutspenden bereits jetzt wieder einen Platz in der Agenda für 2026.

Bericht:
Mauro Sangiorgio
Bild:
LOM Bern



Not every event needs the spotlight. Sometimes all you need is a stable recovery position – or a quiet room with loungers

LOM Glarus

Sweet Business – der CEO Talk bei Läderach

Eine der bekanntesten Schokoladenmarken stammt aus dem Glarnerland: Läderach.

Die Schokolade kommt nicht nur von hier, sie wird bis heute im Kanton produziert und in die ganze Welt exportiert. Und genau das wollten wir als junge Wirtschaftskammer (JCI) einmal genauer anschauen.

Während dem exklusiven Rundgang durch die Fabrik erhielten wir Einblicke in die Produktion von der Bohne bis zur fertigen Schokolade. Natürlich durften wir dabei auch querbeet Verschiedenes probieren. Das unerwartete Tasting-Highlight? Kakaobohnensaft. Der schmeckt überraschend fruchtig, fast ein bisschen wie Litchi,



und wird aus dem Fleisch der Kakaobohne gewonnen.

Das grosse Highlight unseres Anlasses war aber klar das Kammingespräch mit CEO Johannes Läderach. Seine thematische Klarheit, die Offenheit im Austausch und sein Blick auf Leadership und Unternehmertum

haben bei uns allen Eindruck hinterlassen.

Ebenso erfreulich: es waren einige neue Gäste mit dabei und Mitglieder aus der LOM St.Gallen und Chur.

Text:
Rico Nievergelt
Bild:
Johanna Gehrig



One of the most famous chocolate brands comes from the Glarus region: Läderach.

LOM Fürstenland

Einblick in die Welt der Hawle AG

Die JCI Fürstenland erhielt einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Hawle AG. Von Crash-Test bis Produktionslinie – Qualität und Präzision standen im Mittelpunkt.

Die JCI Fürstenland durfte letzte Woche einen spannenden Besuch bei der Hawle AG erleben. Nach einer herzlichen Begrüssung eröffnete Adrian Faust den Anlass mit einer kompakten Präsentation über das Unter-

nehmen, dessen Produkte und die Bedeutung hoher Qualitätsstandards in der Wasserversorgung.

Ein besonderes Highlight folgte gleich im Anschluss: Beim Crash-Test wurde demonstriert, warum ein Hydrant nach einem Unfall keine Wasserfontäne verursacht. Ein integriertes Sicherheitsventil schliesst automatisch, sobald der Hydrant beschädigt wird – ein beein-

druckendes Beispiel für durchdachte Ingenieurskunst.

Während der Produktionsführung erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Blick in die Fertigung. Von präziser CNC-Bearbeitung über lebensmittelkonforme Lackierung bis hin zur sorgfältigen Montage und Einzelprüfung jedes Bauteils wurde klar, wie viel Fachwissen und Sorgfalt in jedem Produkt steckt. Auch das weit-

läufige Lager hinterliess einen starken Eindruck.

Ein weiteres Highlight bot der Rohrgarten, wo die Wassermenge und Kraft von 6 Bar Druck demonstriert wurden. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Apéro Riché, grosszügig gesponsert von der Hawle AG. Ein inspirierender Abend, der wertvolle Einblicke und spannende Gespräche ermöglichte.



Crashtest / Produktions-Führung / Rohrgarten.

Text & Bild:
Kevin Faust



JCI Fürstenland was given an exclusive look behind the scenes at Hawle AG. From crash tests to production lines, the focus was on quality and precision.

Senate Day in Luzern – Meer, Muscheln und Miteinander



Senate Day à Lucerne – Mer, coquillages et vivre-ensemble

Am 21. September fand traditionsgemäss der Senate Day der Zentralschweiz statt – organisiert von Ambassadorin Jenny Odermatt-Jäck. Ein Tag voller Begegnungen und Inspiration.

Der diesjährige Senate Day Zentralschweiz führte die Senatorinnen und Senatoren nach Luzern. Ganz nach Tradition fand der Anlass am 21. September statt – egal, auf welchen Wochentag er fällt. Organisiert wurde der abwechslungsreiche Tag von Ambassadorin Jenny Odermatt-Jäck, die den Teilnehmenden ein vielseitiges Programm bot.

Gestartet wurde mit der 4. Board-Sitzung, bevor beim Brunch im Restaurant Sowieso der Austausch im Vordergrund stand. Das Restaurant beschäftigt Menschen mit einer leichten geistigen Beeinträchtigung – ein schönes Beispiel für gelebte Inklusion und sinnstiftende Arbeit.

Am Nachmittag entführte uns die Felsenwelt im Gletschergarten in die Zeit vor 20 Millionen Jahren, als Luzern noch am Meer lag – inklusive Muscheln und Palmen! Diese Perspektive erinnerte uns daran, wie wichtig Wandel und Anpassungsfähigkeit sind – Werte, die auch im Berufs- und Vereinsleben von JCI zentral sind.

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Apéro im Café Sowieso. Trotz vollem Terminkalender folgten 15 Teilnehmende der Einladung – und genossen einen Tag, der JCI-Spirit, Lernen und Gemeinschaft perfekt verband.



Die Teilnehmenden.



Le Senate Day de Suisse centrale a eu lieu le 21 septembre – organisé par l'ambassadrice Jenny Odermatt-Jäck. Une journée pleine de rencontres et d'inspiration.

Ce Senate Day de Suisse centrale a mené les sénatrices et sénateurs à Lucerne. Conformément à la tradition, l'événement a eu lieu le 21 septembre – quel que soit le jour de la semaine. Cette journée aux multiples facettes a été organisée par l'ambassadrice Jenny Odermatt-Jäck, qui a proposé aux participants un programme varié.

Tout a commencé avec la 4e réunion du comité, avant que l'accent ne soit mis sur l'échange lors du brunch au restaurant Sowieso. Ce restaurant emploie des personnes présentant un léger handicap mental – un excellent exemple d'inclusion vécue et de travail qui a un sens.

Dans l'après-midi, l'univers rocheux du Jardin des Glaciers nous ramenait il y a 20 millions d'années en arrière, quand Lucerne était encore au bord de la mer – avec des coquillages et des palmiers ! Cette perspective nous a rappelé l'importance du changement et de l'adaptabilité – des valeurs également centrales dans la vie professionnelle et de l'association de la JCI.

La conclusion fut un apéritif convivial au Café Sowieso. Malgré leurs emplois du temps chargés, 15 participants ont accepté l'invitation – et ont profité d'une journée qui a parfaitement combiné esprit JCI, apprentissage et communauté.



Lehn dich zurück mit Pax 3a.

**Ganz entspannt
digital
vorsorgen.**

**Jetzt abschliessen und
Supergutschein
von CHF 100.- sichern**



**Mehr erfahren
pax.ch/3a**

VORSORGE AUF DEN
PUNKT GEBRACHT

Pax